

Bern, den 6. Juni 2018

Einladung zur Medienkonferenz

Ja zu e-Voting, aber Sicherheit kommt vor Tempo

Zwei Parlamentarier und ein Sicherheitsexperte fordern ein bedachtes Vorgehen bei der breiten Einführung von e-Voting

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Medienschaffende,

Zurzeit laufen diverse Testbetriebe für ein e-Voting in verschiedenen Kantonen. Dabei mehren sich die Sicherheitsbedenken. Wir sind gegen ein generelles Technologieverbot. Gleichzeitig sind wir gegen die schleichende Überführung des Testbetriebes in den ordentlichen Betrieb, wie es die Verordnungen und die Bundeskanzlei heute vorsehen. Denn für den Testbetrieb braucht es klare Grenzen und die alleinige Kompetenz darf nicht beim Bundesrat liegen.

Ständerat Damian Müller und Nationalrat Marcel Dobler stellen ihren Vorstoss für die Begrenzung von e-Voting im Testbetrieb vor.

Dr. Stefan Frei, Cyber Security Experte und Dozent an der ETH beschreibt mögliche Angriffsszenarien auf das e-Voting und stellt den selbst entwickelten e-Voting-Angriffssimulator vor. Der Simulator dient als Grundlage für die Zahlen und Bedingungen des Vorstosses. Er wird den Anwesenden anschliessend zur Verfügung gestellt.

Medienkonferenz

Montag, 11. Juni 2018, um 10:00 Uhr
Bundeshaus, Konferenzzimmer Nr. 301

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Freundliche Grüsse

Marcel Dobler, Dr. Stefan Frei und Damian Müller



Kontakte

Marcel Dobler, Nationalrat SG und Unternehmer, marcel.dobler@parl.ch, 078 648 48 26
Dr. Stefan Frei, Cyber Security Experte und Dozent ETH, frei@techzoom.net, 079 222 99 22
Damian Müller, Ständerat LU, damian.mueller@parl.ch, 079 569 09 39